

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	09.10.2017
Verkehrsausschuss	10.10.2017
Ausschuss für Umwelt und Grün	12.10.2017
Gesundheitsausschuss	07.11.2017

Ergebnisse des zweiten „Dieselgipfels“ in Berlin, Konsequenzen und Maßnahmen für Köln Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 14.09.2017 - AN/1279/2017

Die SPD-Fraktion hat aufgrund des zweiten Dieselgipfels am 04.09.17 folgende Fragen formuliert:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung bis wann, um die notwendige Unterschreitung der Grenzwerte kurzfristig zu erreichen und so die Gesundheit der Kölnerinnen und Kölner wirksam zu schützen? Wird die Einführung eines Dieselfahrverbotes zu den Maßnahmen gehören? Wann wird das vom Rat im April 2017 beauftragte Gesamtkonzept mit Maßnahmen zur Schadstoffreduzierung vorgelegt?
2. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung vorschlagen, um Mittel aus dem Bundesfonds „Nachhaltige Mobilität“ zu erhalten? Von welchem Investitionsvolumen für die Umsetzung geht die Verwaltung aus und gibt es Erkenntnisse, in welchem Umfang Köln von den Bundesmitteln profitieren wird?
3. Wann wird die Verwaltung über den Sachstand zum „Runden Tisch Luftreinhaltung“ berichten, nachdem eine entsprechende Mitteilung in der Beratungsfolge vor der Sommerpause als noch nicht abschließend abgestimmt kurzfristig zurückgezogen wurde?

Die Beantwortung der Anfrage wird auf Wunsch der SPD-Fraktion auch den Ausschüssen Gesundheit, Verkehr und Wirtschaft zur Verfügung gestellt.

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1:

Herr Dr. Rau hat als Beigeordneter des Dezernates Soziales, Integration und Umwelt im Oktober 2016 in Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln, als für die Luftreinhaltung in Nordrhein-Westfalen federführende Dienststelle, einen Runden Tisch mit Akteuren aus Logistik, Wirtschaft, Verwaltung und Umweltverbänden einberufen. Aufgabe des Runden Tisches ist die Erstellung eines Gesamtkonzept-

tes mit der Auflistung effektiver kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmen zur Schadstoffreduzierung.

Die nächste Sitzung des Runden Tisches wird am 16.10.2017 erfolgen. Dort wird der Maßnahmenkatalog abschließend beraten.

Nach erfolgter Abstimmung mit der Bezirksregierung wird dieser Maßnahmenkatalog dem Rat als Beschlussvorlage vorgelegt. Dies wird voraussichtlich Ende des Jahres sein. Die darin beschriebenen und bewerteten Maßnahmensteckbriefe bilden die Grundlage für die Fortschreibung des Luftreinhalteplans durch die Bezirksregierung Köln.

Zu Frage 2:

Zurzeit erstellen das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik eine Liste an Maßnahmen, um finanzielle Mittel aus dem Bundesfonds „Nachhaltige Mobilität“ abzurufen. Inwieweit diese Maßnahmen förderfähig sind, ist noch zu klären.

Zu Frage 3:

Die Frage wurde schriftlich mit der Vorlage 2665/2017 (Anlage) in der Ausschusssitzung am 14.09.17 beantwortet.

gez. Dr. Rau